

CSU-Stadtratsfraktion · Rathausplatz 2 · 86150 Augsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg



Tel. 0821.324-23 76

Fax 0821.335 05

www.csuaugsburg.de

fraktion@csuaugsburg.de

Augsburg, 19. September 2019

Antrag: Fuggerei 2.0 – sozialer Verantwortung mit modernem Konzept gerecht werden

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Fraktion beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, die historische Idee der Fuggerei als soziales Wohnprojekt aufzugreifen und gemeinsam mit der Fugger'schen Stiftungsadministration und anderen Stiftungen ein Konzept zu erarbeiten, wie das „Fuggerei-Prinzip“ ins 21. Jahrhundert transferiert und als modernes, bürgerschaftliches Gemeinwohlprojekt umgesetzt werden kann.

Begründung:

Im Jahr 2021 steht für Augsburg ein historisch bedeutendes Datum an: das 500jährige Jubiläum der Fuggerschen Stiftungen. Die Fuggerei ist einer der bedeutendsten kulturhistorischen Identifikationspunkte in Augsburg, die Tendenz der Besucherzahlen ist bei aktuell über 200.000 pro Jahr stetig steigend.

Mit den neuen Museumskonzepten, die am vergangenen Wochenende unter großer Beachtung der Öffentlichkeit eröffnet wurden, hat die Fuggerei bereits ein Zeichen gesetzt, wie ihre gesellschaftliche Rolle in Zukunft zeitgemäß definiert und dokumentiert werden soll. In Zeiten des erhöhten Wohnungsdruckes in den Städten ist ja gerade das Konzept der Sozialsiedlung nicht nur unter historischen, sondern auch unter aktuellen gesellschaftspolitischen Gesichtspunkten zunehmend von Bedeutung.

Dies sollte nach Ansicht der CSU-Fraktion Auftrag und Verpflichtung für die Stadt sein, das Prinzip der Fuggerei aufzugreifen, die Notwendigkeiten der modernen Stadtgesellschaft und aktueller sozialer Gegebenheiten zu eruieren und aus diesen Erkenntnissen ein Konzept für ein großes, gemeinsames soziales Projekt zu erarbeiten. Dies kann, muss aber nicht ein Wohnprojekt für benachteiligte Bürgerinnen oder Bürger oder aber Studenten und/oder Auszubildende sein. Die Beteiligung

bestehender Augsburger Stiftungen, insbesondere der Bürgerstiftung „Mein Augsburg“, wird dabei explizit gewünscht. Zum Zwecke der Umsetzung eines solchen Projektes soll die Stadt prüfen, ob die Zurverfügungstellung eines Grundstückes diesem Konzept dienlich sein kann. Die Federführung sollte im Sozialreferat liegen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Kränzle
Fraktionsvorsitzender



Leo Dietz
Stv. Fraktionsvorsitzender



Claudia Haselmeier
Stv. Fraktionsvorsitzende



Ralf Schönauer
Stv. Fraktionsvorsitzender



Peter Uhl
Stv. Fraktionsvorsitzender